

PROTOKOLL der 6. Hauptversammlung des Seniorenvereins
vom 19. März 2019, 14.00 – 15.35 Uhr
im Domicil Weiermatt, Moosgasse 15, Münchenbuchsee

Anwesend 141 Mitglieder, 5 Gäste, darunter Gemeindepräsident Manfred Waibel (gem. Präsenzliste)

Entschuldigt Rosmarie und Bernhard Amlinger, Heidi und Egidio Balzardi-Beck, Peter Brand, Elisabeth und Roland Brunner, Elisabeth und Hans Gamper, Michèle und David Hauber, Gertrud Jost, Annemarie Knauer, Theres König, Peter Liechti, Ruth und Peter Mathys, Christina und Anton Mühlethaler, Werner Oesch, Heidi Schürch, Trudi und Hanspeter Stuber, (23)

Vorsitz Ruedi Gusset, Präsident

Protokoll Franz Erni

Traktanden

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 20. März 2018
4. Jahresbericht 2018
5. Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisorinnen
6. Spesenregelung Seniorenverein
7. Mitgliederbeiträge und Budget 2019
Antrag des Vorstandes: unveränderte Mitgliederbeiträge für 2019
8. Wahlen: Präsidium, Wiederwahl gesamter Vorstand, Ersatzwahl von zwei Mitgliedern Vorstand
9. Anträge der Mitglieder
10. Domicil Weiermatt (Information)
11. Aktuelles
 - Information durch Manfred Waibel, Gemeindepräsident
 - Verabschiedungen
12. Verschiedenes

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste

Wiederum sind Mitglieder und Gäste sehr zahlreich zur Mitgliederversammlung erschienen. Obwohl das Restaurant des neuen Domicil Weiermatt mehr Platz bietet als am früheren Ort, müssen zusätzliche Stühle herbeigeschafft werden.

Entsprechend erfreut kann Präsident Ruedi Gusset die Anwesenden herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommgruss geht an Gemeindepräsident Manfred Waibel.

Zur Einstimmung liest Ruedi Gusset eine kleine Geschichte von Bänz Friedli mit dem vielsagenden Titel: „Es ist verboten, übers Wasser zu gehen.“ Was da alles an unsinnigen Verboten und Vorschriften zusammengekommen ist! Auf der Strecke bleibt dabei oftmals der gesunde Menschenverstand.

Der Präsident hält fest, dass die Mitglieder rechtzeitig durch persönlich adressierte schriftliche Einladungen wie auch mit einem Inserat im „fraubrunner anzeiger“ ordnungsgemäss zur 6. Hauptversammlung eingeladen worden sind. Die Anwesenden werden gebeten, sich auf der Präsenzliste einzutragen. Für die heutige Versammlung

sind die oben erwähnten Entschuldigungen eingegangen oder noch zusätzlich auf der Präsenzliste vermerkt.

Im November 2018 ist Pfarrer Alfred Ficker, Ehrenmitglied des Seniorenvereins, verstorben. In einer kurzen Würdigung weist der Präsident auf das Wirken des Verstorbenen als Pfarrer in Münchenbuchsee hin. Vor gut 50 Jahren schon erkannte er aufgrund eines Vorkommnisses in der Gemeinde die Notwendigkeit, bezahlbaren und hindernisfreien Wohnraum zu schaffen. Pfarrer Alfred Ficker verstand es, Leute für seine Ideen zu gewinnen, und eine Umfrage bestätigte, dass in der Bevölkerung ein grosses Bedürfnis für ein solches Vorhaben bestand. Dies führte zur Gründung des Altersheimvereins, des späteren Altersvereins und heutigen Seniorenvereins Münchenbuchsee. Das damalige Grundanliegen - in Münchenbuchsee bezahlbaren und hindernisfreien Wohnraum in ausreichendem Umfang zu erstellen - ist heute noch aktuell! Mit einer Schweigeminute gedenken die Versammelten des verstorbenen Ehrenmitglieds.

Die Traktandenliste wird unverändert und ohne Gegenstimme genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Mit Applaus gewählt werden Peter Hofer und Ernst Moser.

3. Protokoll der Hauptversammlung vom 20. März 2018

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 20. März 2018 liegt kopiert auf den Tischen auf. Auf entsprechende Anfrage des Präsidenten wird auf das Vorlesen verzichtet.

Das Protokoll wird unverändert und mit Dank an den Verfasser einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht des Präsidenten mit den Ressortberichten wurde als Beilage mit der Einladung versandt. Auf das Vorlesen der Berichte wird deshalb verzichtet.

Christoph Knauer, Vizepräsident des Seniorenvereins, würdigt die grosse Arbeit, die vom Präsidenten und von den Vorstandsmitgliedern im vergangenen Jahr wiederum geleistet worden ist. Er stellt namens des Vorstandes die Berichte des Präsidenten und der Ressortleitenden zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Mit grossem Applaus werden die Berichte über die Tätigkeit des Seniorenvereins im Jahr 2018 genehmigt und von den Anwesenden verdankt.

Christoph Knauer dankt namentlich dem Präsidenten für seine angenehme und umsichtige Führung. Herzlich dankt er auch den Ressortverantwortlichen für ihren unermüdlichen Einsatz.

5. Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisorinnen

Die Jahresrechnung 2018 liegt auf den Tischen auf. Per 31. Dezember 2018 schliesst sie mit Erträgen von CHF 23'745.70 bei Aufwänden von CHF 23'446.95 mit einem Reingewinn von CHF 298.75 ab. Per 31. Dezember 2018 weist die Bilanz Aktiven und Passiven von je CHF 26'342.42 aus. Das Reinvermögen beträgt CHF 25'262.97. Es wird keine Diskussion zur Rechnung gewünscht.

Die Kassierin Martha Deppeler erläutert die wichtigsten Abweichungen der Rechnungs- gegenüber den Budgetzahlen. Mehrerträge von insgesamt CHF 1'045,70 und Mehraufwände von insgesamt CHF 746.95 ergeben den Gewinn von CHF 298.75. Martha Deppeler lobt das von ihrer Vorgängerin Irène Gilgen sorgfältig erarbeitete Budget, welches letztlich zu dieser „Punktlandung“ beim Rechnungsabschluss geführt hat. Diskussion wird nicht gewünscht.

Die Revisorinnen Alice Ribi und Irène Gilgen haben die Rechnung am 14. Februar 2019 pflichtgemäss geprüft. Der Revisorenbericht liegt ebenfalls auf den Tischen auf. Der Bericht mit den Anträgen wird einstimmig und mit Applaus genehmigt. Damit werden die Verantwortlichen und namentlich die Kassierin entlastet, die einwandfreie und saubere Arbeit der Kassierin ausdrücklich verdankt und die Jahresrechnung 2018 genehmigt.

Der Präsident dankt Martha Deppeler für ihre zuverlässige und grosse Arbeit. Ein herzliches Danke geht auch an die Revisorinnen sowie an alle Mitglieder, die ihren Mitgliederbeitrag regelmässig und pünktlich überweisen.

6. **Spesenregelung Seniorenverein**

Die vom Vorstand am 21. Januar 2019 zu Handen der Mitgliederversammlung beschlossene Spesenregelung wurde als Beilage zur Einladung an alle Mitglieder versandt. Sie soll einerseits Transparenz schaffen über die Abgeltung von Spesen und Auslagen, die aus der Vereinstätigkeit entstehen. Andererseits werden damit die Aufwendungen der Vereinsorgane und der Helferinnen bzw. Helfer aus dem Vollzug des Leistungsauftrags mit der Gemeinde Münchenbuchsee oder der Übernahme von Aufträgen Dritter von den eigentlichen Vereinskosten abgegrenzt. Die in der Spesenregelung festgehaltenen Entschädigungsansätze entsprechen den geltenden Ansätzen der Gemeinde Münchenbuchsee bzw. des Kantons Bern.

Da eine Änderung der Spesenregelung Einfluss auf das Budget hätte, wird dieses Geschäft vor dem Budget 2019 behandelt. Die vom Präsidenten gebotene Diskussionsmöglichkeit wird von den Versammelten nicht benutzt. Die Spesenregelung des Seniorenvereins wird einstimmig gutgeheissen.

Ruedi Gusset dankt den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, welche die Spesenregelung erarbeitet hat, für ihre gründliche Arbeit.

7. **Mitgliederbeiträge und Budget 2019**

Das Budget, das mit der Rechnung 2018 auf den Tischen vorliegt, rechnet mit den bisherigen Mitgliederbeiträgen. Damit beantragt der Vorstand, die Höhe der Mitgliederbeiträge unverändert beizubehalten: CHF 20.-- für Einzelmitglieder, CHF 30.-- für Ehepaare, CHF 50.-- für Firmen und Vereine (Kollektivmitglieder). Dem Leistungsvertrag entsprechend ist auch der Beitrag der Gemeinde von CHF 9'000.-- budgetiert.

Das Budget 2019 sieht bei Einnahmen von CHF 23'735.-- und Ausgaben von CHF 30'820.-- einen Reinverlust von CHF 7'085.-- vor. Die Diskussion zum Budget wird nicht gewünscht. Dennoch erläutert der Präsident den hohen Betrag im Konto „Sonstiger Aufwand“. Hier erscheint das Geschenk des Seniorenvereins zur Eröffnung des neuen Domicil Weiermatt. Über diese einmalige Ausgabe kann der Vorstand nicht in eigener Kompetenz entscheiden. Deshalb ist der Betrag von CHF 5'600.-- mit der Zweckbestimmung beim entsprechenden Konto namentlich aufgeführt. Ruedi Gusset weist darauf hin, dass mit der Zustimmung zum Budget auch diese einmalige Ausgabe von der Mitgliederversammlung genehmigt wird. Dazu wird das Wort nicht verlangt.

In der Abstimmung wird das Budget 2019 einstimmig angenommen.

8. **Wahlen: Präsidium, Wiederwahl gesamter Vorstand, Ersatzwahl von zwei Mitgliedern Vorstand**

Ruedi Gusset weist darauf hin, dass er seinen Rücktritt seit längerem angekündigt habe. Die intensive Suche nach einer für das Präsidium geeigneten Persönlichkeit war erfolgreich. Im Namen des Vorstandes schlägt Ruedi Gusset für seine Nachfolge im Präsidentenamt Walter Bandi vor.

Einstimmig und mit herzlichem Applaus wird **Walter Bandi als Präsident des Seniorenvereins gewählt**. Der scheidende Präsident gratuliert Walter Bandi zur Wahl und wünscht ihm viel Glück sowie Erfolg in der neuen Aufgabe.

Walter Bandi dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Den Entscheid habe er sich nicht leicht gemacht und heute könne er sich nicht auf eine Zeitdauer festlegen, während der er den Seniorenverein präsidieren werde. Weiter erklärt Walter Bandi, er freue sich auf das Amt, sei offen für Anliegen und hoffe, dem ihm mit der Wahl ausgesprochenen Vertrauen gerecht zu werden.

Aus dem Vorstand treten Claudia Kammermann und Helena Mani zurück. Die weiteren **Vorstandsmitglieder** (Jürg Bartlome, Martha Deppeler, Franz Erni, Michael Hohn, Christoph Knauer, Monica Rufer, Hansjürg Spycher) werden in globo einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Von Amtes wegen gehören zudem dem Vorstand weiterhin Katja Furrer (Höhere Sachbearbeiterin Soziales der Gemeinde) und Urs Egli (Geschäftsführer Domicil Weiermatt) an.

Der durch den Rücktritt von Claudia Kammermann frei werdende Sitz im Vorstand (Ressort Gesundheit) bleibt vorderhand vakant.

Für die aus dem Vorstand zurücktretende Helena Mani (Ressort Migration, Vertretung der Kirchen) schlägt der Vorstand Verena Karlaganis zur Wahl vor. Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Verena Karlaganis wird **einstimmig** und mit warmem Applaus **gewählt**. Der Präsident dankt der Gewählten für ihre künftige Mitarbeit im Vereinsvorstand.

9. Anträge der Mitglieder

Innert der publizierten Frist (05. März 2019) sind keine Anträge eingegangen.

10. Domicil Weiermatt (Information)

Ruedi Gusset weist auf die sichtbarste Veränderung seit letztem Jahr hin: Die Hauptversammlung des Seniorenvereins kann im „neuen Domicil Weiermatt“ durchgeführt werden. Mit dem besten Dank für das Gastrecht lädt er Urs Egli, Geschäftsführer Domicil Weiermatt, ein, kurz über den aktuellen Stand zu berichten.

Die Freude über den Neubau ist bei Urs Egli unverhohlen. Er weist auf den wunderbaren Garten im Innenhof hin, dessen Gestaltung dem Geschenk des Gemeinnützigen Frauenvereins Münchenbuchsee wesentlich zu verdanken ist. Integriert ist auch das Geschenk des Seniorenvereins. Urs Egli lobt die Unterstützung, die das Domicil Weiermatt durch die Vereine und die Kirchen immer wieder erfahren darf.

Die 36 Wohnungen sind alle besetzt, vereinzelt bereits durch Nachmieter. Am 10. Januar 2019 konnten bei herrlichem Sonnenschein die Pensionäre in den Neubau zügeln. Sie fühlen sich bereits recht wohl in den neuen Wohngruppen.

Am 18. Mai 2019 ist der „Tag der offenen Tür“, wobei noch nicht klar ist, ob Bewohnerinnen bzw. Bewohner bereit sein werden, ihr heutiges Daheim den Interessierten zu zeigen.

Der Spatenstich für das an Stelle des „alten“ Domicil Weiermatt geplante Kompetenzzentrum Demenz wird sehr wahrscheinlich nicht mehr in diesem Jahr erfolgen.

11. Aktuelles

Information durch Manfred Waibel, Gemeindepräsident:

Gemeindepräsident Manfred Waibel dankt dem Seniorenverein für die geleistete Arbeit im Dienste der älteren Bevölkerung. Speziell verdankt er den Einsatz des scheidenden Präsidenten Ruedi Gusset. Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Seniorenverein ist im überarbeiteten Leistungsvertrag geregelt, der seit dem 1. Januar 2019 für vier Jahre gilt.

Die Umfrage zur Wohnsituation und zu den Anliegen der älteren Bevölkerung, die unter den über 60jährigen Einwohnerinnen und Einwohnern mittels persönlich adressierten Fragebogen durchgeführt wurde, verzeichnete eine sehr gute Rücklaufquote: Von den 2'591 versandten Fragebogen wurden 1'092 per Post oder elektronisch beantwortet. Die Auswertung ist noch im Gange.

Bevor die Überbauung auf der Strahmmatte realisiert werden kann, ist eine erneute Volksabstimmung nötig. Über die künftige Nutzung der Hylarhaus-Parzelle an der Schmiedegasse wird nach Abschluss der Ortsplanungsrevision entschieden. Die immer wieder geforderte öffentliche Toilette wird in Zusammenarbeit mit den SBB erstellt. Sie wird möglicherweise noch in diesem Jahr zur Verfügung stehen.

Als Beitrag zur Erhaltung der hohen Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde will der Gemeinderat ein besonderes Augenmerk auf das Geschehen im öffentlichen Raum legen. Das veränderte Freizeitverhalten hat zu einer zunehmenden Nutzung öffentlicher Plätze und Örtlichkeiten für Beisammensein und Kontakte geführt. Dabei treten auch Probleme auf. Die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe „Buchsi luegt häre“ mit Vertretern aus Politik, öffentlicher Sicherheit, der Polizei, von Hauswarten und Jugendarbeit soll namentlich für die konstruktive Nutzung des öffentlichen Raumes sensibilisieren, Aktionen durchführen und mit weiteren Partnern geeignete Massnahmen einleiten. Damit sollen Verbesserungen namentlich an neuralgischen Punkten erzielt werden.

Zum Schluss seiner Ausführungen erinnert der Gemeindepräsident daran, dass er

selber wie auch die weiteren Verantwortlichen in der Gemeinde gerne zum Gespräch bereit sind um Anliegen aus der Bevölkerung entgegen zu nehmen.

Ruedi Gusset dankt Gemeindepräsident Manfred Waibel für seine Ausführungen und die offene Zusammenarbeit.

Information Buchsi-Senioren vernetzt:

Christoph Knauer weist auf die auf dem Infotisch beim Eingang aufliegenden Flugblätter hin. In einer Neuauflage dieses Flugblattes werden die Dienstleistungen von „Buchsi-Senioren vernetzt“ bekannt gemacht. Er lädt ein, diese Angebote zu nutzen. Zudem sind neue freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dieser Gruppe willkommen.

Besprechungen mit der Gemeinde:

Der Präsident informiert über die jährlich zwei Mal stattfindenden Besprechungen einer Delegation des Seniorenvereins mit dem Vorsteher des Departements Soziales im Gemeinderat und - wenn möglich und erforderlich - mit dem Gemeindepräsidenten. Dabei geht es um die Behandlung aktueller Fragen und um die Koordination von Tätigkeiten im Dienste der älteren Bevölkerung. Im vergangenen Jahr stand die Überarbeitung und Anpassung des Leistungsvertrags wiederholt auf der Traktandenliste dieser Treffen. Ab dem 1. Januar 2019 gilt der für vier Jahre, d.h. bis Ende 2022, abgeschlossene und vom Gemeinderat sowie vom Vorstand des Seniorenvereins genehmigte Vertrag.

Übergabe symbolisches Geschenk an Domicil Weiermatt:

Mit der Zustimmung zum Budget 2019 ist auch das Geschenk des Seniorenvereins zur Eröffnung des Domicil Weiermatt am neuen Standort von der Mitgliederversammlung bewilligt worden. Ruedi Gusset kann Urs Egli symbolisch ein Modell übergeben. Es ist ein Vogelbad, das im Innenhof die Bewohnerinnen und Bewohner sowie alle, die das Domicil Weiermatt besuchen, mit möglichst vielen verschiedenen gefiederten Gästen unterhalten soll. Erfreut und mit herzlichem Dank nimmt Urs Egli das symbolische Geschenk entgegen. Das Vogelbad im Innenhof ist von Rasen umgeben, damit alle die mögen barfuss hingehen können und wie früher das Gras spüren können.

Verabschiedungen:

Der Präsident verabschiedet die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder.

Claudia Kammermann würdigt er als wertvolles Vorstandsmitglied mit einem sehr weiten Beziehungsnetz, Organisationstalent und Initiative. Seit 2013 bereicherte sie als Vorstandsmitglied das Wirken des Seniorenvereins mit ihrem Ideenreichtum. Als Delegierte des Gemeinnützigen Frauenvereins, von 2009 bis 2016 als Verantwortliche für die jährlichen Informationsabende, Leiterin des Ressorts Gesundheit sowie bei der Erarbeitung des Internetauftritts des Seniorenvereins bis hin zu Mitarbeit bei der aktuellen Umfrage bei den älteren Einwohnerinnen und Einwohnern leistete Claudia Kammermann wertvolle Arbeit. Ruedi Gusset bedauert ihren Rücktritt und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft. Zum Abschied überreicht er Claudia Kammermann einen Geschenkgutschein und einen Blumenstraus, begleitet vom herzlichen Applaus der Versammelten.

Helena Mani charakterisiert der Präsident in seiner Würdigung als „stille Schafferin“, die sich niemals in den Vordergrund drängt. Vielfältig war aber ihre Mitarbeit im Hintergrund bei den verschiedenen Anlässen des Seniorenvereins. Im Vorstand war sie seit 2013 für die Kontakte zu und die Koordination mit den Kirchen zuständig, und sie trat als Verantwortliche für das Ressort „Migration im Alter“ den Seniorenverein am „runden Tisch“, der mit weiteren Institutionen zu diesem Thema regelmässig stattfindet. Ruedi Gusset dankt Helena Mani herzlich für ihren Einsatz. Bei den Vorstandssitzungen wird sie vermisst werden. Der Präsident wünscht ihr für die kommende Zeit alles Gute. Mit herzlichem Applaus der Versammelten, einem Blumenstraus und einem Geschenkgutschein wird Helena Mani verabschiedet.

Amtsübergabe: Ruedi Gusset dankt dem neu gewählten Präsidenten Walter Bandi für seine Bereitschaft, das Vereinsschiffchen künftig zu lenken. Der neue „Vereinskapitän“ ist sich bewusst, dass einige Aufgaben zu bewältigen sein werden. Auf einem Stick,

den Ruedi Gusset seinem Nachfolger übergibt, hat der ganze Verein bzw. haben die Akten des Vereins Platz. Zudem erhält Walter Bandi symbolisch ein kleines Schiffchen in einem Glasfläschchen, fein säuberlich in einem Schatzkästchen verpackt.

12. Verschiedenes

Aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Der Präsident bittet, Mutationen bei den Mitgliederdaten (Adressänderungen, Todesfälle) einem Mitglied des Vorstands mitzuteilen oder via E-Mail an info@seniorenbuchsi.ch zu melden. Sodann dankt er seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die Unterstützung und engagierte Mitarbeit. Den anwesenden Mitgliedern und Gästen, aber auch allen nicht anwesenden Vereinsmitgliedern, dankt Ruedi Gusset für ihren Beitrag und ihr Interesse. Er ermuntert auch jüngere Personen, aktiv mitzuhelfen, die Zukunft für die älteren Einwohnerinnen und Einwohner mitzugestalten. Jüngere Mitglieder sind deshalb herzlich willkommen.

Den Verantwortlichen des Domicil Weiermatt dankt Ruedi Gusset für die Gastfreundschaft, das Bereitstellen des Restaurants für die Versammlung und für die Organisation des anschliessenden Zvieri. Er wünscht allen ein gemütliches Beisammensein und erklärt die Hauptversammlung damit als geschlossen.

In der „Verlängerung“ wendet sich Werner Wynistorf an die Versammelten. Er dankt namens der Mitglieder dem Vorstand und dem scheidenden Präsidenten für die grosse Arbeit. Unterstrichen werden die Lobesworte von den Versammelten mit einem kräftigen Applaus.

Zu guter Letzt spricht Christoph Knauer **zur Verabschiedung von Ruedi Gusset**. Der aus dem Vorstand und vom Präsidentenamt Zurücktretende hat sein Amt 2012 übernommen. Christoph Knauer lobt dessen konziliante, souveräne Vereinsführung, sein sehr hohes Engagement und sein Geschick bei den Besprechungen mit den Repräsentanten der Gemeinde sowie mit weiteren Vereinen, Institutionen und Organisationen. Nicht vergessen werden auch die Meilensteine, welche die Präsidentschaft von Ruedi Gusset prägten, z.B. die Statutenrevision, der Leistungsvertrag mit der Einwohnergemeinde, die Präsenz bei den wichtigen Anlässen des Seniorenvereins, der Internetauftritt unter massgebender Beteiligung des Präsidenten, die Begleitung beim Erarbeiten des Altersleitbildes der Gemeinde. Christoph Knauer dankt Ruedi Gusset für seine umsichtige, erfolgreiche Vereinsführung und seinen grossen Einsatz. Als Zeichen der Anerkennung erhält Ruedi Gusset einen Gutschein des KKL Luzern, Wein aus Südf frankreich und einen farbenfrohen Blumenstrauss. Mit kräftigem Applaus verdanken auch die Versammelten die grosse, engagierte Arbeit, die der scheidende Präsident im Dienste der älteren Bewohnerinnen und Bewohner von Münchenbuchsee geleistet hat. Ruedi Gusset dankt seinerseits für das ihm stets entgegengebrachte Vertrauen und für die erfahrene Wertschätzung. Er wünscht dem Vorstand in der neuen Zusammensetzung und unter der neuen Leitung viel Freude und Erfolg.

Um 15.35 Uhr wird damit der offizielle Teil der Versammlung geschlossen.

Münchenbuchsee, 27. März 2019

Seniorenverein Münchenbuchsee

Der Präsident:

Ruedi Gusset

Der Sekretär:

Franz Erni